



# Haltestelle

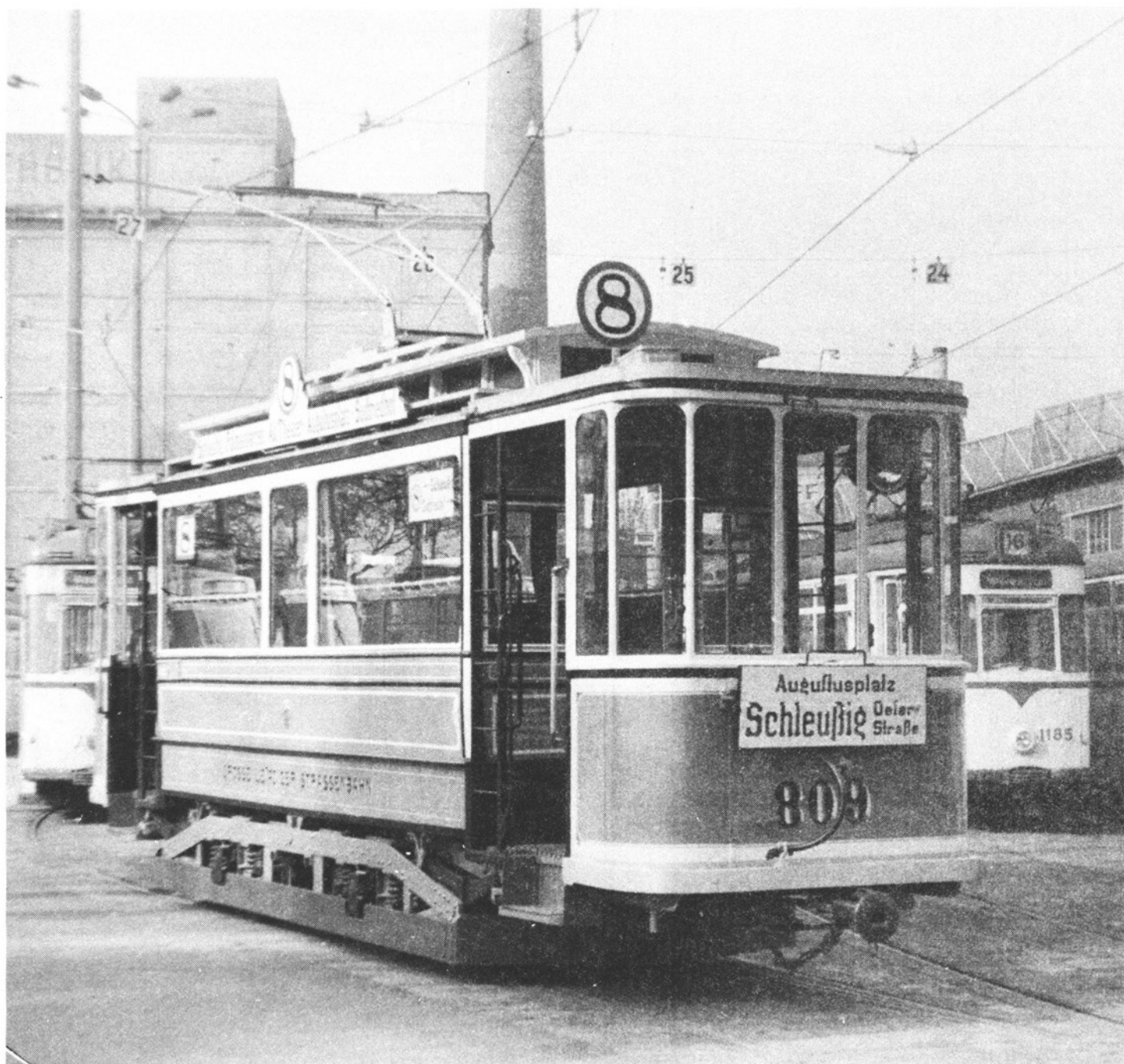
Mitteilungsblatt des Vereins  
BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e.V.



Bankverbindungen:  
Stadtsparkasse Wuppertal 909564  
Postscheckamt Essen 2258 15 – 439

Februar  
1984

Postanschrift:  
Postfach 131936  
5600 Wuppertal 1



**Unsere Anschriften:**  
Postanschrift und Bankverbindungen im Titel der HALTESTELLE.

**Technische Leitung**

Dr. Ing. Gundo Riechelmann  
Am Susewind 8  
4322 Sprockhövel 2  
Telefon 02339-4106

Ralf Faust  
Lindenstr. 24  
5830 Schwelm  
Telefon 02125-2542

Udo Tegtmeyer  
Otto-Hausmann-Ring 19  
5600 Wuppertal 1  
Telefon 0202-715330

Manfred Höver  
Höhscheid 9  
5653 Leichlingen 2  
Telefon 02174-3382

**Betriebshof**  
Wuppertal-Kohlfurtherbrücke. Arbeitsgruppen an jedem Samstag ab  
8.30 Uhr. Fernsprechananschluß: (0202) 470251

**Arbeitsgruppe Düsseldorf**  
Ulrich Sunder, Unter den Eichen 35, 4000 Düsseldorf 12,  
Ruf (0211) 289606

**Vorsitzender**  
Emil R. Dicke, Am Susewind 17, 4322 Sprockhövel 2,  
Ruf (02339) 3608

**BMB-Vertrieb**  
**BMB-Sonderkonto Postscheckamt Essen 9072-438**

**2. Vorsitzender**  
Heinz Johann, Winterhagener Str. 38/40, 5609 Hückeswagen, Ruf  
(02192) 7438

**Schatzmeister**  
Ernst-Günter Beiersmann  
Alfred-Dobbert-Str. 25  
5600 Wuppertal 1  
Telefon 0202-701644

**Schriftleitung HALTESTELLE**  
Klaus Sieper, Hünefeldstr. 103, 5600 Wuppertal 2, Ruf (0202) 81456

---

Unsere Beitragsordnung: Gruppe A (allgemein) = DM 7,-- monatlich, DM 84,--  
jährlich, Gruppe B (ermäßigt) = DM 3,50 monatlich, DM 42,50 jährlich.

---

Der Bezug der HALTESTELLE ist in den Mitgliedsbeitrag eingeschlossen.  
Einzelstücke werden gegen eine Spende von DM 2,50 abgegeben. Nachdrucke  
und Auszüge sind nur bei voller Quellenangabe gestattet. Belege werden  
erbeten.

---

Der Verein BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e.V. ist korporatives Mitglied des  
Bundesverbandes deutscher Eisenbahnfreunde e.V. (BDEF).

---

Zur Vermeidung von Fehlleitungen der Mitgliederpost bitten wir alle  
Mitglieder, ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN, Erklärungen usw. SOFORT bzw. zum  
Ende des Geschäftsjahres schriftlich an uns zu richten. Sie ersparen  
uns unnötige Arbeit und Kosten! Unser Postfach: 13 19 36.

---

Durch die Änderung der Einkommensteuer-Richtlinien sind ab 1. Januar 1983  
Beiträge an den Verein nicht mehr steuerbegünstigt.

Für Spenden gilt folgende Regelung:

Zahlen Sie diese bitte an die Stadtkasse Wuppertal, Konto bei der  
Stadtparkasse Wuppertal Nr. 100 719 (BLZ 330 500 00) mit dem Vermerk:  
Haushaltstelle 3600.177.000 04 für BMB eV.

Die Stadt Wuppertal stellt Spendenbescheinigungen erst ab Spenden von  
DM 100,-- aufwärts aus. Bei geringeren Beträgen genügt als Nachweis  
gegenüber dem Finanzamt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Aus  
diesem Beleg muß jedoch die Stadt Wuppertal als Empfänger ersichtlich  
sein, da nur dann der Spendenabzug als Sonderausgabe anerkannt wird.

---

Unser Titelbild: Nach 8.880 Stunden harter Arbeit wurde aus dem Arbeits-  
triebwagen der Leipziger Verkehrsbetriebe wieder der Triebwagen 809 der  
Großen Leipziger Straßenbahn, Baujahr 1913. Diese vorbildliche Restau-  
rierung leistete die Arbeitsgemeinschaft 6/44 im Deutschen Modelleisen-  
bahnverband der DDR. Foto: MML

---

Am 27. Oktober 1983 heirateten unsere Mitglieder

THOMAS WÄCHTER und EVA-MARIA PFEIFF.

Mangels früherer Gelegenheit gratuliert die HALTESTELLE ganz herzlich.

---



Einladung zur

## **Jahreshauptversammlung**

am Samstag, dem 17. März 1984.

Besichtigung, Streckenbereisung um 13.00 Uhr,  
Betriebshof Kohlfurtherbrücke.

Fortsetzung im Calvin-Haus,  
Wuppertal-Cronenberg,  
Karl-Greis-Str. u. Rathausstr.

VRR-Linien: Kohlfurtherbrücke Bus 605  
Wuppertal-Cronenberg:  
65 (DB), 605 und 625

Es wird zu zwei aufeinander folgenden Versammlungen eingeladen:

### 1. Versammlung: Beginn 15.00 Uhr

#### Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Satzungsänderung

### 2. Versammlung: Beginn 15.15 Uhr

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Schweigeminute, Ehrung von Mitgliedern
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit  
Satzungsänderung (siehe HALTESTELLE 38)
3. Jahresberichte, Berichte der Kassenprüfer,  
Entlastungsanträge
4. Abstimmung über die Entlastung des Vorstands
5. Abstimmung über die Entlastung des Schatzmeisters
6. Wahlen: a) Kassenprüfer für 1984  
b) 1. Vorsitzender  
c) 2. Vorsitzender  
d) Schatzmeister  
e) Beirat (Öffentlichkeitsarbeit,  
Bauausschuß, Kasse Kohlfurth,  
BMB-Vertrieb)
7. Bestellung der technischen Leitung  
a) Technischer Leiter  
b) 2 Stellvertreter des techn. Leiters  
c) Sicherheitsbeauftragter
8. Ausschluß von Mitgliedern mit Beitragsrückständen
9. Verschiedenes, Anträge von Mitgliedern
10. Gemütlicher Teil (Dias, Filme)

### Antrag des Vorstandes zu einer Satzungsänderung:

Der Vorstand beantragt hiermit, zusätzlich zu der bereits veröffentlichten Satzungsänderung auch den Art. 9 der Satzung wie folgt zu ändern:

#### Art. 9 Satzungsänderungen (Neufassung)

Zur Änderung der Satzung bedarf es einer Mehrheit von 3/4 der Stimmen. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Nicht erschienene Mitglieder müssen die Gelegenheit erhalten, ihre Entscheidung schriftlich bekanntzugeben. (An der Abstimmung über diese zusätzliche Änderung können nur die Anwesenden teilnehmen.)

## Bericht des Vorstands

Der diesjährige Jahresbericht kann sich, ergänzend zur Berichterstattung in der HALTESTELLE, sowie der Jahresrechnung für 1983 auf die Feststellung beschränken, daß es uns in dieser wirtschaftlich so harten Zeit gelungen ist, unser Projekt solide finanziert und mit dem Rückhalt einer treuen und verantwortungsbewußten Schar von aktiven Mitarbeitern, sowie der bewunderswerten Opferbereitschaft eines großen Teiles der Mitglieder und Förderer der BMB durch den Ausbau unserer Fahrzeughalle weiter vorangetrieben zu haben.

Unsere Hoffnungen, alsbald einen öffentlichen Personenverkehr anbieten zu können, sind im abgelaufenen Jahr erheblich verstärkt worden. So wurden, erstmals seit 1973 wieder vorbereitende Gespräche mit den Aufsichtsgremien geführt, die zur Einleitung des Genehmigungsverfahrens führen sollen. Der Termin hängt nach wie vor von der Erfüllung technischer Auflagen und der Organisation des Betriebes ab.

Im Bestand der Museumsfahrzeuge zeichnet sich langfristig eine gewisse Umschichtung ab. So ist der Abgang einiger Fahrzeuge geplant, die Umsetzung einiger anderer Fahrzeuge bereits durchgeführt.

Es handelt sich dabei um Bw 906 und 911 ex WSW, Tw 1436, Tw 212, die bis auf erhaltenswerte Fahrgestelle ausgemustert werden sollen.

Die Diesellok 19 ist nach Hückeswagen überführt worden, der Gw 394 wird an die Märkische Museumsbahn Plettenberg überstellt. Der Kesselwagen und eine Gleisbiegemaschine der EVAG sollen an ein befreundetes Museum abgegeben werden. Dazu ist aber noch die Genehmigung der Denkmalbehörden erforderlich.

Alle Umsetzungen dienen dem Ziel, den Bestand besser und ordentlicher unterbringen zu können, sind aber auch eine Folge des fast 10-jährigen Verbleibs unter freiem Himmel. So sind auch Neuzugänge als Ersatz in Vorbereitung, bzw. bereits erfolgt.

Der Tw 159, der durch die MAN in Nürnberg aufgearbeitet werden sollte, ist leider unbearbeitet wieder zurückgekehrt. Wir werden auch dieses Fahrzeug nun hier aufarbeiten müssen. Tw 105 wurde zur Aufarbeitung und Hauptuntersuchung im Rahmen eines längerfristigen Vertrages an die EVAG überstellt. ( Siehe Leistungsbericht der Arbeitsgruppen. )

Die Mitgliederbewegung ist gleichbleibend geblieben. Der Mitgliederstand am 1.1.83 steht einem Stand von 255 Mitgliedern zum 31.12.83 gegenüber. Besonders erfreulich ist der Neuzugang mehrerer aktiver Mitarbeiter.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Ferch, Thomas, Wuppertal  
 Pass, Diethard, Hamburg  
 Gerke, Ilse, Wuppertal  
 Buschmann, Edith, Wuppertal  
 Buschmann, Elke, Wuppertal  
 Beller, Thomas, Wuppertal  
 Henze, H.- Joachim, Hilden  
 Bender, Horst, Düsseldorf  
 Große, Thomas, Wuppertal  
 Dietrich, Wolfgang, Wuppertal  
 Ott, Holger, Wuppertal  
 Freitag, Ulrich, Wuppertal

Freitag, Frank, Wuppertal  
 Pütthoff, Hermann - J., Dortmund  
 Rademacher, Otto, Wuppertal  
 Wiel, Dirk, Leverkusen  
 20 / III unter Datenschutz  
 Teuteberg, Holger, Wuppertal  
 Schäfer, Peter, Bonn  
 Eisenhauer, Hans, Düsseldorf  
 Werner, Holger, Göttingen

Unser Ehrenmitglied, Frau Gertrud Langenbeck, Hagen ist verstorben. Wir wollen ihrer in einer Gedenkminute zur JHV gedenken.

Hiermit soll auch einmal den Vorstandsmitgliedern ein herzlicher Dank ausgesprochen werden, die teilweise seit 1970 / 1971 ununterbrochen tätig sind. Durch ihre Mitarbeit und auch teilweise die Hilfe der Familienangehörigen wurden die laufenden Geschäftsangelegenheiten „ in der Stille “ zum Wohle des Vereins korrekt und zuverlässig erledigt, die das Bild unserer Vereinigung wesentlich beeinflusst



haben. Unser Dank gilt Herrn Johann, Herrn Beiersmann, Herrn Sieper, sowie Herrn Schultz. Ferner danken wir Herrn Heinen und Herrn Korff, aber auch den Mitgliedern der techn. Leitung und der Arbeitsgruppen.

Zur Hallenbau - Finanzierung verweisen wir auf den Jahresabschluß des Schatzmeisters. Wesentliche Feststellung ist die Tatsache, daß der Verein zum Jahreswechsel schuldenfrei steht.

Das Baukonto hat der BMB - Kasse ein Darlehn in Höhe von 7.000.-DM zum Erwerb von Fahrzeugen und Materialien aus dem Besitz eines Mitgliedes gewährt, die schon seit längerem im Betriebshof Kohlfurth stationiert sind.

Auch weiterhin sind Spenden in beträchtlicher Höhe eingegangen, für die wir danken:

|                                           |                                   |
|-------------------------------------------|-----------------------------------|
| Herrn Wolfgang Schmitz, Bad Honnef        | Herrn Udo Tegtmeyer, Wuppertal    |
| Fa. Everwand und Fell, Solingen           | Herrn Manfred Höver, Solingen     |
| Herrn Horst Wittmann, Solingen            | Herrn Hans Heinen, Solingen       |
| Herrn u. Frau Frank Kreutzberg, Wuppertal |                                   |
| Herrn Rainer Bielefeld, Wuppertal         | Frau Erika Nagel, Wuppertal       |
| Herrn Ingo Denzel, Düsseldorf             | Herrn Helmut Schaefer, Leverkusen |
| Herrn Horst Fink, Düsseldorf              | Herrn Klaus Totzkowski, Solingen  |
| Herrn Heribert Schmitz, Krefeld           | Herrn Michael Schumann, Wuppertal |
| Herrn Ralf Faust, Schwelm                 | Herrn Michael Dickmann, Wuppertal |
| Herrn Herbert Niederstenschee             |                                   |

Die Goldene Ehrennadel der BMB soll zur JHV folgenden Mitgliedern verleihen werden:

Herrn Martin Rausch, Remscheid  
 Herrn Arnt - Ulrich Mann, Mülheim / R.  
 Herrn Peter Behrend, Göttingen  
 Herrn Hanns Heinen, Solingen  
 Herrn Frank Kreutzberg Wuppertal  
 Herrn Heinz Johann, Hückeswagen für seine Verdienste beim Aufbau der

BMB.

Weiterhin danken wir unseren Förderern:

Rheinische Bahngesellschaft, Düsseldorf  
 Essener Verkehrs AG, Essen  
 Wuppertaler Stadtwerke AG  
 Stadtwerke Solingen  
 Stadtsparkasse Wuppertal  
 Stadt Wuppertal  
 Kultúramt der Stadt Wuppertal

Abschließend sei hier noch zu berichten über die jetzt aktivierten Werbemaßnahmen für unsere Tätigkeit.

Der Sonntagsdienst im Betriebshof Kohlfurth war ein voller Erfolg und soll weitergeführt werden.

Der BMB - Vertrieb hat am Tag der offenen Tür in Essen teilgenommen und bei der Einweihung des Bahnhofsneubaues in Wuppertal-Oberbarmen einen Stand übernommen. Herr Sieper hat am BDEF - Stand auf der Modellbahn - Ausstellung in Köln unser Werbematerial verteilt. Ferner wurden Anzeigen bei Blickpunkt Strassenbahn, im Katalog der Fa. Albrecht Sappel, München, sowie im BDEF - Jahrbuch plziert. Der Verkehrsverbund Rhein - Ruhr hat in einem Führer durch die Reiseziele in seinem Gebiet unseren Betriebshof mit einer Seite berücksichtigt.

Somit gehen wir in das neue Jahr voller Stolz und Zuversicht für das weitere Gedeihen des Projektes und des Vereins. Wir stehen anerkannt für Ausdauer und Solidität vor unseren Besuchern und Freunden in den Reihen der deutschen Museumsbahner, die wir ein Denkmal der Bergischen Nahverkehrsgeschichte ausbauen und erhalten.

Emil R. Dicke, Vorsitzender

Bilanz zum 31. Dez. 1983  
=====

| Aktiva                         |            | Passiva                 |
|--------------------------------|------------|-------------------------|
| Wagenhalle (im Bau)            | 244 743,48 | Wertberichtigung        |
| Unterwerk (im Bau)             | 29 627,--  | Beitragsforderungen     |
| Bauten Möschenborn             | 1 212,--   | Beitragsvorauszahlungen |
| Stromanschluß                  | 273,--     | Sparkasse (Baukonto)    |
| Zaun                           | 202,--     | Vermögen                |
| Gleisanlagen                   | 9 673,--   |                         |
| Reparatur Wasserlauf           | 5 681,--   |                         |
| Maschinen, maschinelle Anlagen | 6 078,--   |                         |
| Fahrzeuge                      | 2 702,--   |                         |
| Kasse Kohlfurth                | 123,80     |                         |
| Postscheckkonto                | 1 346,84   |                         |
| Sparkasse (lfd.Kto.)           | 2 719,02   |                         |
| Sparbuch                       | 10,--      |                         |
| Volksbank Solingen             | 2 314,13   |                         |
| Beitragsforderungen            | 1 444,--   |                         |
| Mietvorauszahlungen            | 538,--     |                         |
| =====                          | 308 687,27 | =====                   |
|                                | =====      | 308 687,27              |
|                                |            | =====                   |

Entwicklung des Vermögens

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Stand 1. 1.1983:   | 247 002,09 DM |
| Zuschuß Stadtspar- |               |
| kasse              | 20 000,-- "   |
| Zuschuß Stadt      |               |
| Wuppertal          | 1 900,-- "    |
| Hallenspenden      | 24 510,-- "   |
| Zinsen             | 814,59 "      |
| Überschuß          | 11 950,26 "   |
| Stand 31.12.1983:  | 306 176,94 "  |
| =====              | =====         |

Aufgestellt: Wuppertal, 15. Jan. 1984  
Geprüft: Wuppertal, 1984

*E. G. Birnbaum*  
(Schatzmeister)

(Kassenprüfer)

(Kassenprüfer)

Ergebnisrechnung 1983

| Aufwand              | Beiträge  | Erträge   |
|----------------------|-----------|-----------|
| Porti                | 404,70    | 14 145,-- |
| Gebühren, Bürokosten | 420,24    | 2 197,22  |
| Mieten               | 6 420,--  | 10 025,99 |
| Strom, Wasser        | 5 684,53  |           |
| Kleinmaterial        | 8 494,85  | 2 402,11  |
| Beiträge, Versiche-  |           | 4 539,96  |
| rungen               | 1 742,40  |           |
| Telefon              | 498,80    | 13 820,09 |
| Kosten Haltestelle   | 2 343,29  |           |
| Sonstige Kosten      | 1 592,81  | 44 510,-- |
| Betriebskosten       |           | 609,20    |
| (Kohlfurth)          | 1 770,86  | 814,59    |
| Treibstoffe          | 356,36    |           |
| Zinsen, Damnum       | 1 314,06  |           |
| Forderungsverluste   | 878,--    |           |
| Afa                  | 3 868,41  |           |
| Überschuß            | 59 174,85 | 1 900,--  |
|                      | 94 964,16 |           |
|                      | =====     | 94 964,16 |
|                      |           | =====     |

Entwicklung der Darlehn

| Festdarlehn      | Baudarlehn | Sonst.Darlehn | Gesamtbetrag |
|------------------|------------|---------------|--------------|
| Stand 1. 1.1983  | 4 000,--   |               | 4 000,--     |
| Zugänge          | 25 000,--  | 1 316,80      | 26 316,80    |
| Abtragungen      | 4 000,--   | 1 316,80      | 30 316,80    |
| Stand 31.12.1983 | 0,--       | 0,--          | 0,--         |
|                  | =====      | =====         | =====        |





## Technischer Leistungsbericht 1983

=====

Auch im abgelaufenen Jahr gingen die Arbeiten sowohl im Depot Kohlfurth als auch an und auf der Strecke in erfreulicher Weise; sprich : in beachtlichem Umfang, voran.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich auf 7527 ( 1982 = 6005 ), davon fielen auf Werktage 879 (1147). Je Sonnabend waren 17.5 (12.5) Aktive anwesend. Am 8. Oktober waren als Höchstzahl des Jahres 26 Aktive anwesend, am 31. Dezember als kleinste Anzahl des Jahres 9 Aktive anwesend.

Das Jahr 1983 begann mit dem Aufräumen des Geländes nach dem Aufstellen der neuen Halle und dem Abtragen der für die Hallenmontage notwendigen provisorischen Fahrstrassen links und rechts der Halle. Aus dem Inneren der Halle wurde der Schotter geborgen und der Hallenboden mit Ausnahme des Gleises 6 planiert und mittels Radlader für das Verlegen der Hallengleise vorbereitet.

## Gleisbau

=====

Das Zufahrtsgleis zur Hallengrube, Gleis 3, wurde abgebaut, das Bett aufbereitet, das Gleis neu verlegt und eingeschottert.

Das Restgleis 4 wurde ebenfalls abgebaut und gelagert. Zur zweckmässigeren Gestaltung des Hallenvorfeldes wurde auch die Weiche zu den Gleisen 4 und 5 um etwa 2 m in Richtung Halle verlegt sowie Weiche und Gleis neu gestopft. Schliesslich wurde Gleis 4 rund 30 m innerhalb der Halle auf Streifenfundamenten befestigt.

Schliesslich wurde Gleis drei in Rillenschienen neu verlegt und an die Grubenkonstruktion (15 m) angebunden.

Auf der Strecke wurde die Kurve Friedrichshammer nivelliert und gestopft.

## Fahrleitungsarbeiten

=====

Über dem Gleis 2 wurde die Oberleitung komplett neu Verlegt und am Endmast am Eingang abgespannt; auch die Gleise 3 und 4 bekamen - bis zum Halleneingang - eine neue Oberleitung. Schliesslich wurde auch die Oberleitung über Gleis 7 bis auf die Laderampe verlängert.

Letztlich wurde am Streckenende in Möschenborn die Oberleitung durch den Einbau von zwei weiteren Masten der Endkurvenkrümmung besser angepasst.

## Maste

=====

Unterhalb der Haltestelle Kaltenbachtal wurde ein Mast abgebrochen; direkt neben sein Fundament kommt ein neuer Mast, der in Kürze aufgestellt werden wird. In der Endkurve am Möschenborn wurden zwei neue Maste aufgestellt (Siehe Fahrleitungsarbeiten).

## Beton- und Maurerarbeiten

=====

An der Halle wurde mit dem Giessen von Frostschutzmauern begonnen; 6 davon sind bislang fertiggestellt.

Auch innerhalb der Halle wurde mit der Herrichtung des Hallenbodens begonnen. Für Gleis 4 sind inzwischen 9 Streifenfundamente und ausserdem 5 Bodenplatten (zwischen den Schienen) gegossen. Hinzu kommen an anderer Stelle noch 2 Mastfundamente plus zwei Sockel. In der Kurve Friedrichshammer wurde schliesslich die Kante der Packlage auf etwa 30 m Länge gesichert.

## Sonstige Streckenarbeiten

=====

Zusätzlich zu erledigende Arbeiten entstanden auch in diesem Jahre wieder durch die in unserer Gegend recht häufigen und heftigen Witterungsunbilden. So mussten wiederum mehrere durch Sturm entwurzelte und abgebrochene Bäume zerkleinert und ent-



fernt werden. Ausserdem wurden etwa 100 m Graben gründlich gereinigt und entrümpelt. Schliesslich wurde zusätzlich auch wieder eine gründliche Müllaktion durchgeführt, wie sie von Zeit zu Zeit an der Strecke entlang unerlässlich ist.

#### Trafostation

=====

Im Rahmen der Arbeiten zur Fertigstellung unserer Stromversorgung wurde die "Zeche" am Schütt aussen zweimal und innen einmal gestrichen; das Geländer der Aussentreppe zunächst grundiert und danach fertiggestrichen. Innen wurden die Schränke der verschiedenen Stationen aufgestellt, ausgerichtet und die Sockel gemauert und verputzt. Ausserdem wurden die Kabeldurchbrüche gebohrt, der Reservetrafo ausgebaut und an anderer Stelle sicher gelagert.

#### Materialzugang

=====

Zumeist entsprechend den Notwendigkeiten ausgewählt haben wir eine ganze Reihe von Materialneuzugängen zu verzeichnen.

Von der Bundesbahn erhielten wir drei grosse Vierkantgittermasten nebst einem Satz (16 Stück) Ankerschrauben.

Von den Stadtwerken Bremerhaven erwarben wir drei moderne Gleichrichter nebst dazugehörigen Kabeln sowie weiteres Kleinmaterial.

Von der EVAG (Essen) erhielten wir einen fehlenden Streckenschalter.

Von den Wuppertaler Stadtwerken erhielten wir, bzw. durften selbst abbauen, Oberleitungskleinmaterial sowie Fahrdrabt

Von der Fa. Everwand in Solingen erhielten wir - teils gegen Bezahlung, teils gegen Spendenquittung einen grossen Autogenschweisskoffer. Ausserdem erwarben wir dazu die notwendigen 30 m Schweissschläuche.

Von der Bundesbahn erhielten wir 75 m<sup>3</sup> gebrauchten Bahnschotter.

Von den Wuppertaler Stadtwerken erhielten wir, bzw. mussten sie selbst ausbauen, diverse Ersatzteile aus ausgemusterten Strassenbahnfahrzeugen.

#### Materialabgang

=====

In mehreren Grossaktionen trennten uns von Schrott, Schrottschienen, Schrottkupfer. Ausserdem gingen vier Elektrowinden nebst Steuerpult nach Bruchhausen-Vilsen.

#### Fahrzeugzugänge

=====

Von der EVAG/Essen erhielten wir eine Schotterlore sowie eine Schienenbiegemaschine, von der stillgelegten Hohenlimburger Kleinbahn einen Rollwagen ex Wuppertal, von den WSW erhielten wir zum Ausschlichten einen Strassenturmwagen. Ausserdem erhielten wir -leider unrepariert - den TW 159 von Nürnberg zurück.

#### Fahrzeugabgänge

=====

TW 105 WSW wurde leihweise an die EVAG abgegeben. Die Diesellok ging als Fremdeigentum nach Hückeswagen zurück.

#### Ausblick auf das Jahr 1984

=====

Für die Vorrangigen Arbeiten im kommenden Jahr 1984 ergeben sich drei Schwerpunkte:

- 1) Ausbau und Inbetriebnahme der Trafostation am Schütt für den Fahrbetrieb mit einer Fahrspannung von 600 Volt sowie Verlegung des Kabels für die Eigenversorgung der Fahrzeughalle.
- 2) Aufstellung von 5 Masten; 2 nicht mehr reparierbare Masten werden abgebaut und verschrottet.
- 3) Endgültiger Ausbau des Hallenvorfeldes und Weiterausbau des Hallenbodens und seiner Gleisfundamente - soweit unsere Mittel es erlauben.

Kasse 2 Kohlfurth

=====

Die intensiven Bemühungen um eine Steigerung der Einkünfte in Kohlfurth haben sich im vergangenen Jahr ausgezahlt. Die Einkünfte der Kasse stiegen auf etwa über DM 18 000.- (1982 = 9300.-). Mit diesen Geldern wurden die finanziellen Bedürfnisse der Arbeit in Kohlfurth, als da sind: Kies, Zement, Werkzeuge, Transporte, Anschaffungen, Schotter, usw. bestritten. Möglich wurden diese Beträge durch konsequente Offenhaltung und Besucherbetreuung an Sonn- und Feiertagen. Wir danken deshalb allen Mitgliedern, die durch ihr Mitmachen diesen intensiven Dienst möglich gemacht haben.

#### INFORMATIONEN DES VORSTANDES

Zunächst möchten wir hiermit nachträglich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern die besten Wünsche zum Jahreswechsel übermitteln, und dabei gleichzeitig für die zahlreichen Grußkarten danken, die uns erreicht haben.

#### 1. HALTESTELLE

Wir haben uns aus mehreren Gründen entschlossen, diese Ausgabe der HALTESTELLE nicht, wie gewohnt, zum Jahresende zu drucken und zu versenden. Zunächst war eine Kostenersparnis von ca. 750.-DM maßgebend, aber auch eine Arbeitsüberlastung der beteiligten Vorstandsmitglieder durch aktuelle Verwaltungs- und Versandaufgaben. Auch der Versandtermin der Oktober - Ausgabe ( Nr. 38 ) ließ es ratsam erscheinen, diese Ausgabe erst zur JHV herzustellen.

#### 2. SATZUNGSÄNDERUNG

Leider reicht die Anzahl der bisher eingegangenen Stimmzettel, die in der letzten Ausgabe der HALTESTELLE ausgedruckt wurden und mit einem Rückumschlag an Sie versandt wurde, - n i c h t aus, eine Dreiviertelbeteiligung der Mitglieder an dieser wichtigen Abstimmung nachzuweisen. Darum müssen wir unsere JHV in zwei Abschnitten durchführen. Siehe § 9 der Satzung der BMB e.V.

Darum bitten wir hiermit nochmals alle Mitglieder, die den Stimmabschnitt noch nicht zurückgeschickt haben, dies nachzuholen. Wenn Sie Ihre HALTESTELLE nicht zerschneiden möchten, so genügt auch eine Postkarte mit dem genauen Text und den Angaben des Stimmzettels. Für den Fall, daß nicht genügend Stimmzettel eingehen, möchte der Vorstand schon heute ankündigen, daß wir demnächst die Satzung der BMB in zwei separaten Versammlungen entsprechend überarbeiten und ändern möchten. Somit dürften uns dann derartige Prozeduren erspart bleiben.

Wir erinnern nochmals daran, daß der Erhalt der Gemeinnützigkeit der BMB von der beantragten Satzungsänderung abhängt, die vom Finanzminister NRW von uns verlangt wurde.

#### 3. EINLADUNG ALLER AKTIVEN MITARBEITER

Hiermit werden alle aktiven Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder zu einer wichtigen Besprechung eingeladen, die am

Samstag, dem 10. März 1984 um 16 Uhr  
im Betriebshof Kohlfurth stattfinden soll. Die Tagesordnung wird durch Aushang am schwarzen Brett bekanntgegeben.

#### 4. MITGLIEDSBEITRÄGE

Wir bitten alle Mitglieder mit Beitragsrückständen aus 1983, ihren Jahresbeitrag auf eines unserer Konten zu überweisen.

#### 5. MITGLIEDSAUSWEISE FÜR 1984

Alle Mitgliedsausweise für 1983 werden hiermit für das laufende Geschäftsjahr 1984 verlängert. Aus den gleichen Gründen, die auch zu 1. geltend gemacht werden, verzichten wir darauf, in diesem Jahr neue Ausweise zu versenden.

Angebote des BMB - Vertriebs

|     |      |                                           |       |                       |
|-----|------|-------------------------------------------|-------|-----------------------|
| NEU | 28o6 | Bürnheim / Moll, Kreis Altenaer Eisenbahn | EK    | 38,00 DM              |
| NEU | 2712 | Neise, Mainz und seine Strassenbahn       | KOHLH | 49,8o DM              |
| NEU | 23o1 | Van der Gragt, Gute alte Tram, Bildband   | S+W   | 78,00 DM              |
| NEU | 28o8 | Dörner, Strassenbahnen in Neuss, Bd. 1    |       | 32,00 DM              |
| NEU | 28o9 | Dörner, Strassenbahnen in Neuss, Bd. 2    |       | in Kürze<br>März/Apr. |
| NEU | 14o1 | BMB - Aufkleber Tw 159                    |       | 3,00 DM               |
| NEU | 14o2 | Stadtwappen Wuppertal ( Original WSW )    |       | 2o,00 DM              |
|     | 14o3 | BMB - Vereinsnadel Tw 159                 |       | 5,00 DM               |
| NEU | 6o1  | Color - Postkartenserie CH Neuchatel      |       | 1o,00 DM              |
| NEU | 6o2  | Color - Postkartenserie B Charleroi ASVi  |       | 9,00 DM               |
| NEU | 5o1  | Color - Postkarten Traumlandpark          |       | 2,00 DM               |
|     | 5o2  | Color - Postkarten Oldtimer Augsburg      |       | 5,00 DM               |
| NEU | 2o9  | S/W BMB - Sammelkarten Wuppertal          |       | 3,00 DM               |
|     | 5o3  | Color - Postkarten Schwebebahn            |       | 5,00 DM               |
|     | 4o1  | BMB - Serie ( Color )                     |       | 5,00 DM               |
|     | 4o2  | Einzelkarte Barmer Bergbahn WSW           |       | 1,00 DM               |

Alle Postkarten, auch Serien, Stückpreis 1,00 DM  
bei Abnahme über 2o Stück Stückpreis o,75 DM

Wir besorgen Ihnen ferner alle Bücher, die wir nicht am Lager haben,  
per Bestellung beim Verlag mit einer Lieferfrist von etwa 21 Tagen.

# BDEF

**Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.**

D-2300 Kiel 1 Postfach 1667 Tel. 043 40 / 8855



Die moderne Eisenbahn in Wuppertal (Günter Reith)

Im Herbst dieses Jahres wird unser Verein in Zusammenarbeit mit dem Modelleisenbahnclub Wuppertal die Regionaltagung West des BDEF ausrichten. Zeitpunkt und Programm werden noch bekanntgegeben.

Als Anlage zu dieser Ausgabe finden Sie das Tagungsprogramm für den diesjährigen Bundesverbandstag, der vom 31. Mai bis zum 3. Juni 1984 in Stuttgart stattfindet. Angesichts des für Straßenbahnfreunde besonders reichhaltigen Programms empfehlen wir Ihnen die Teilnahme.

Künftig verkehrt die Linie 1 von Littenweiler nach Lehen/Landwasser, die Linie 2 wie gewohnt von Zähringen nach Günterstal. Linie 3 wird eine Ringbahn Hornusstraße-Innenstadt-Zähringen, bei anderer Streckenführung unterstützt von der Linie 4 Hornusstraße-Hauptbahnhof-Lorettostraße. Omnibusse in der Fußgängerzone werden damit bald Vergangenheit sein. Mit nur 11 Minuten Fahrzeit zwischen Paduaallee und

Bertoldsbrunnen ist die neue Stadtbahn fast doppelt so schnell am Ziel wie der Omnibus.

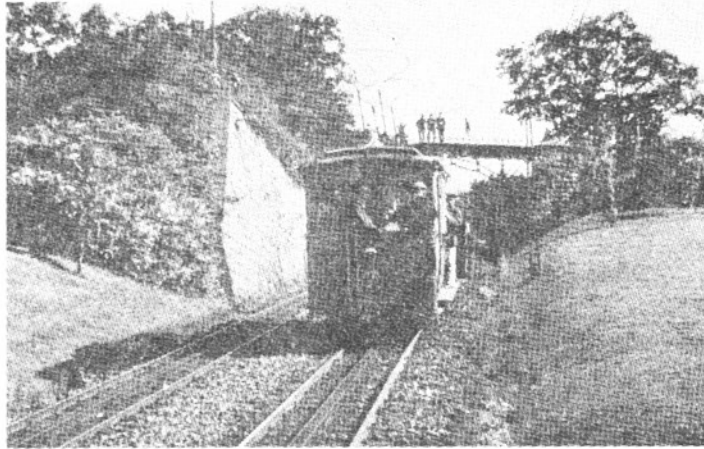
**Gute Verbindungen  
muß man haben:  
die neue Stadtbahn.**

Freiburger  
Verkehrs-AG  
Urachstraße 3  
7800 Freiburg i. Br.



# Ein Barmer Bahnjubiläum

90 Jahre Bergbahnstrecke auf die Höhe der Barmer Anlagen.



Leider ist diese Überschrift falsch. Die Zahnradbahn der Barmer Bergbahn wurde nur 65 Jahre alt. Sie wurde am 16. April 1894 eröffnet und am 4. Juli 1959 unter großer Teilnahme der Bevölkerung stillgelegt.

Aus Anlaß der "runden" Jahreszahlen veranstaltet die Stadtparkasse Wuppertal in Zusammenarbeit mit den Wuppertaler Stadtwerken AG. und den Bergischen Museumsbahnen e.V. in der Zeit vom

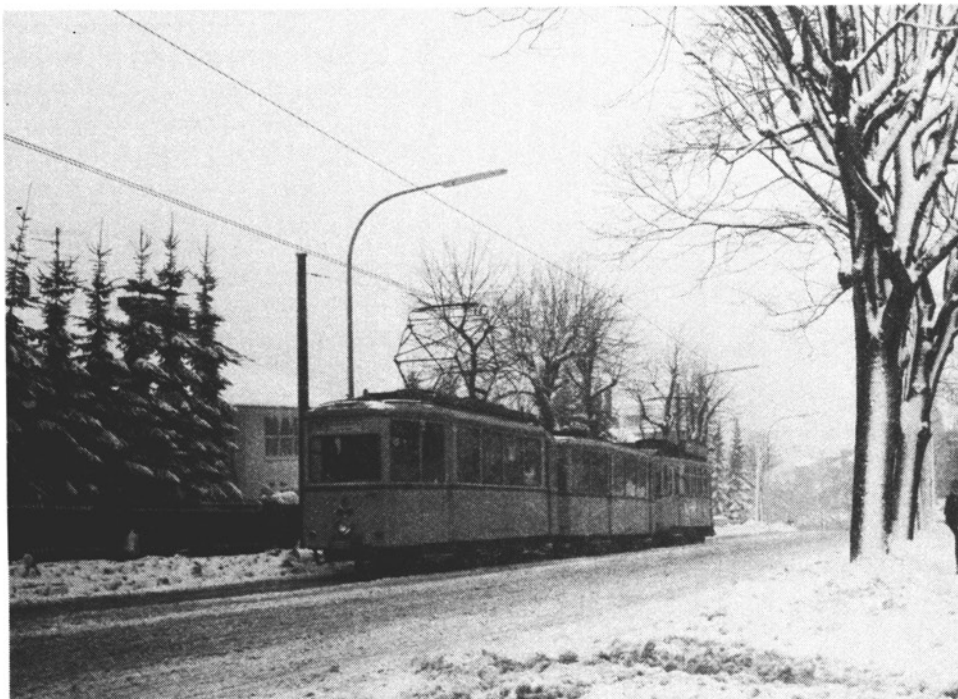
30. März bis zum 19. April 1984

in der Kassenhalle der Geschäftsstelle Wuppertal-Barmen, Rolingswerth, während der Schalterstunden

eine Ausstellung unter der Überschrift

90 Jahre BARMER BERGBAHN.

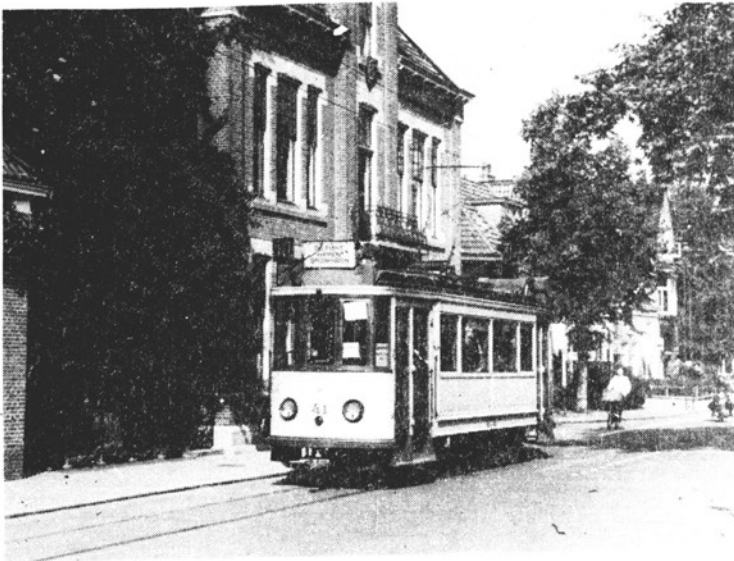
Unser Verein beteiligt sich mit einem Gleisjoch, einem Fahrschalter und unserem Lyrabügel. Schwerpunkt der Ausstellung bilden Fotos aus der Geschichte der Zahnradbahn von ihrer Eröffnung bis zur Stilllegung. Als Dokumentation erscheint eine Sondernummer der Zeitschrift "Bergische Blätter". Diese Sondernummer wird auch im BMB-Vertrieb angeboten werden.



Auch diese Strecke gehörte seit 1910 zum Netz der Barmer Bergbahn AG. Sie wurde Ostern 1970 stillgelegt. Wir verdanken das Foto Herrn Rolf Busch, der ihm folgende Überschrift gab: Der letzte Kraftakt ( 25 ) am 18.02.70 um die Mittagszeit. Die Aufnahme entstand an der Hermannshöhe.

Zum damaligen Zeitpunkt bestand noch die Möglichkeit, am Lenzhaus in die jetzige Museumsbahnstrecke einzufahren!





EIN NORMALSPURWAGEN AUF METERSPUR -  
EIN METERSPURWAGEN AUF NORMALSPUR -  
UNMÖGLICH?

Unsere niederländischen Freunde sehen das nicht so eng, und Umspurungen sind auch bei deutschen Straßenbahnen nicht so ungewöhnlich. Ein Beispiel lieferten die Wuppertaler Stadtwerke, die die beiden Niederflurwagen der Straßenbahngesellschaft Ennepe von 1.000 mm auf 1.435 mm umspurten. Die Vierachser der Rheinischen Bahngesellschaft für das Benrather Netz waren von vorn herein für beide Spurweiten geplant, und auch der Kriegsstraßenbahnwagen lief auf beiden Spurweiten.

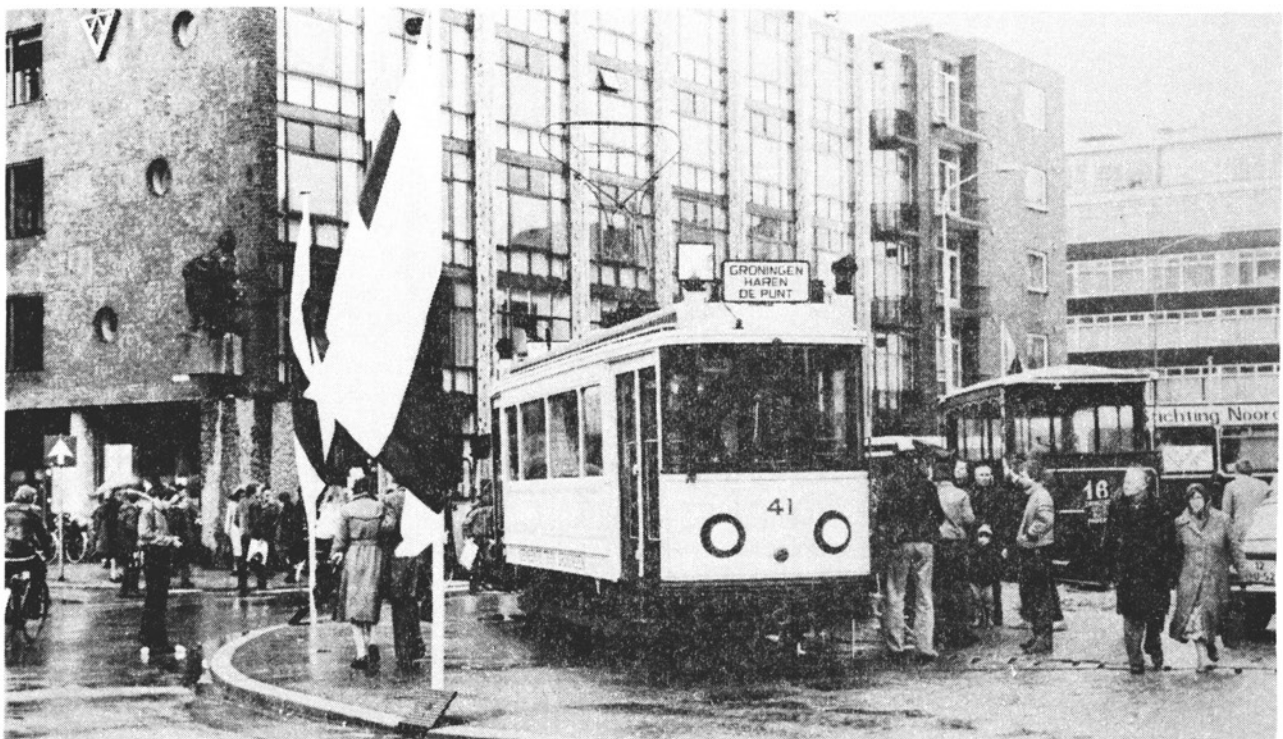
In Dresden gab es auch Beispiele für die Verwendung von Normalspurwagen auf Meterspur - bei der Lockwitztalbahn.

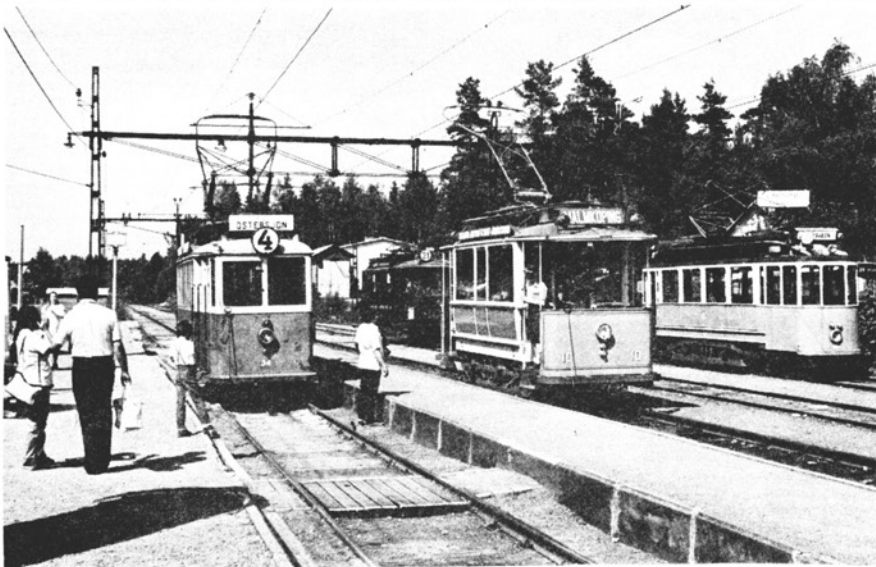
Im Jahre 1981 bestanden die Verkehrsbetriebe der Provinzhauptstadt Groningen 75 Jahre. Die Straßenbahn fuhr in Groningen vom 12. Juli 1880 als Pferdebahn, vom 1.3.1910 als Elektrische bis zum 12.12.1949. Im Jahre 1921 wurde von der Hannoverschen Waggonfabrik (HAWA) 7 Triebwagen geliefert, bis auf die Spurweite gleich den an die HTM in Den Haag im Jahre 1919 gelieferten Wagen der 250er Serie. In einer beispielhaften Zusammenarbeit wurde durch Mitglieder des Vereins RETM (Rijgend Electrisch Tram Museum) (rijdend = fahrend!!!) Amsterdam und der GVB (Groninger Verkehrsbetriebe) der Wagen 267 der HTM so aufgearbeitet, daß er bis auf die Spurweite dem Wagen 41 der Groninger Tram entspricht. In dieser Gestalt war er im März 1981 in Groningen auf dem Großen Markt ausgestellt. Jetzt zählt er zum Bestand des RETM in Amsterdam und kann dort an den Betriebstagen besichtigt und benutzt werden.

Klaus Sieper

Quelle: "trams en tramlijnen", Teil 7, Wyt, Rotterdam, 1971  
"TRAM" Nr. 4/1980, 5/1981, 6/1981

Bild oben: Tw 41 auf Meterspur, Bild unten: Jubiläum in Groningen 1981

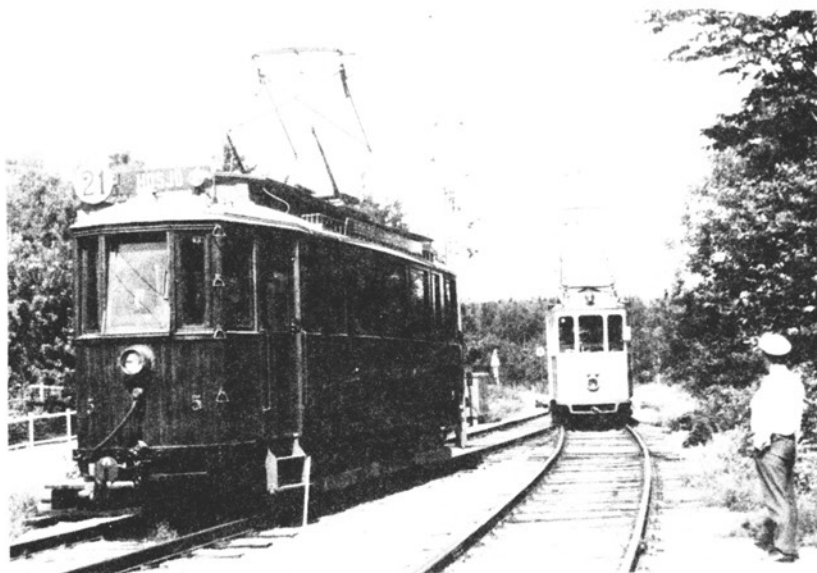




Es ist schon eine kleine Expedition nach Malmköping. Aber der weiteste Weg lohnt sich. Unsere schwedischen Freunde sind uns in jeder Hinsicht um 10 Jahre voraus. Ihr Betrieb läuft. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Johansson, der alle Einzelheiten erklärte. Und eine neue Wagenhalle ist auch im letzten Jahr gebaut worden. Unsere Fotos stammen aus MfSS, die Autoren sind Thomas Johansson,

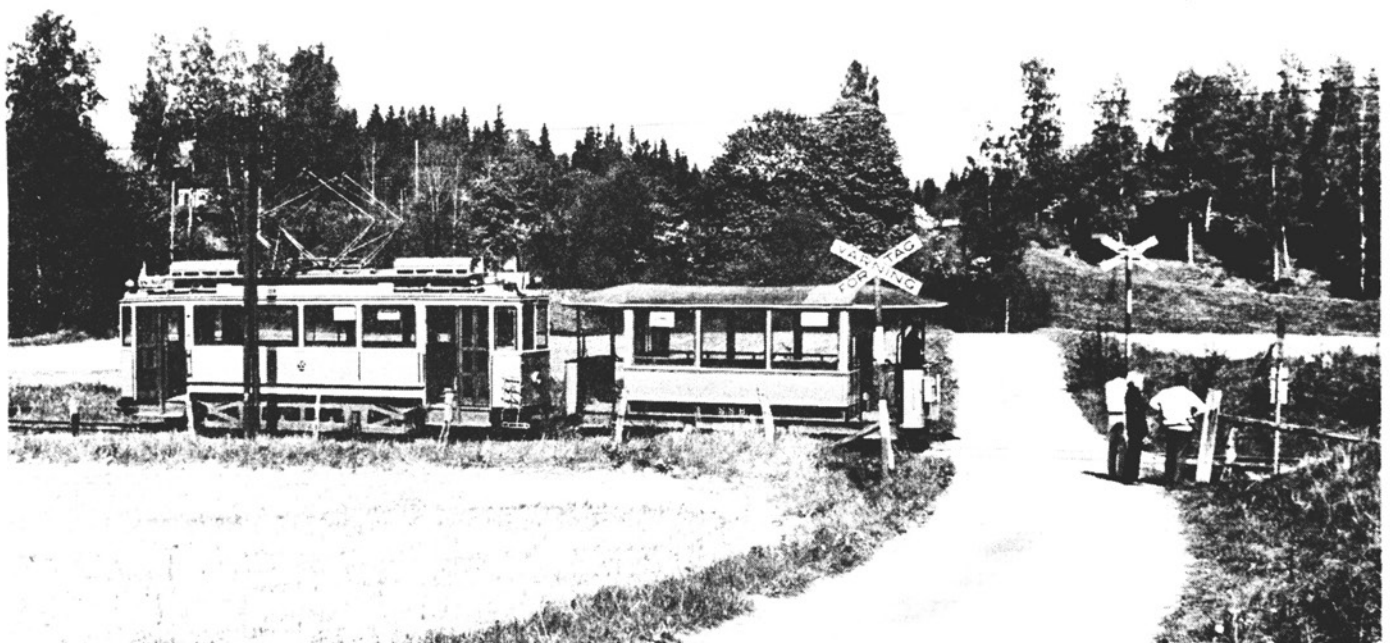
Lars Johansson und Björn Alnebo. Unser BMB-Mitgliedsausweis berechtigt zum Erwerb des Freifahrscheins. Einen lebhaften Straßenbahnbetrieb gibt es noch in Göteborg, auch in Norrköping verkehren Straßenbahnen.

Klaus Sieper



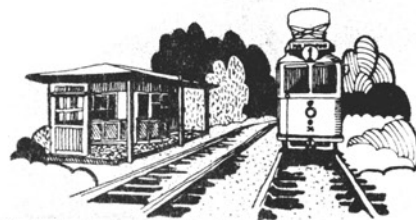
| Spårvägs AB Malmköping - Hosjö |          |         |
|--------------------------------|----------|---------|
| FRIBILJETT                     |          |         |
| Typ<br>0                       | Ser. 295 | Nr 0500 |

Ug 8 211 72





Endhaltestelle Hosjö  
Hier ist eine Ausweiche  
vorhanden.  
Ein alter Zeitungskiosk,  
wie früher an vielen  
Stockholmer Straßenbahn-  
haltestellen,  
dient als Unterstand. **Ändhållplats: Hosjö**



# VÄLKOMMEN TILL MALM KÖPING



Väg 55

## Hållplats: Hosjö gård

Haltestelle Hosjö Hof  
Eigentlich steigt hier  
niemand ein und aus.

## Hållplats: Udden

Haltestelle Udden  
Hier halten Straßen-  
bahnen für an- und  
abreisende Sommergäste.

## Östersjön

Haltestelle Östersjön  
**Hållplats: Östersjön**



## Hållplats: Malmakvarn

Haltestelle Malmakvarn  
für Fahrgäste zum  
Camping-Platz, zum  
Freibad und zur Pension



## Hållplats Uplandskubben

Haltestelle Uplandskubben  
Die erste Haltestelle

## Tågstaven



Zugstab  
Die Streckensicherung  
erfolgt durch Signalstab.

## Malmköping: avgångshållplats

Abgangshaltestelle Malmköping  
(sprich "Malmschöping")  
Hier geht die Fahrt los.



## I spårvagnsverkstaden

Straßenbahnwerkstatt  
Hier können alle Arbeiten  
an den Wagen ausgeführt  
werden.



Aus der Zeitschrift DER STADTVERKEHR greifen wir einige Meldungen heraus, die beweisen, daß der elektrische Antrieb für Nahverkehrsfahrzeuge nach wie vor zukunftsweisend ist.

- 1/83 Würzburg: Sechssachser werden zu Achtsachsern erweitert, Hagener (!) Sechssachser werden modernisiert.  
Ulm: Alle Fraktionen des Gemeinderats sind für die Beibehaltung der Straßenbahn. Reutlinger Sechssachser werden eingesetzt.  
Solingen: 14 neue Gelenkbusse bestellt.
- 2/83 Göteborg: Erweiterung der Straßenbahnlinie 1 Vidkärr - Östra Sjukhuset.
- 3/83 Darmstadt: 6 neue Achtsachser für das Meterspurnetz der HEAG.  
Tunis: Erprobung der neuen Stadtbahnwagen auf dem Netz der Rheinischen Bahngesellschaft, Düsseldorf.  
Ludwigshafen: Stadtbahnstrecke Rotkreuzweg - Oggersheim eingeweiht.  
Knokke - Oostende - De Panne: Neue Gelenkwagen, Halbstundentakt, in der Sommersaison Viertelstundentakt.
- 5/6/83 Esslingen: Obusbetrieb erhält 2 neue Gelenkwagen.  
Amsterdam: Elektrische Museumsstraßenbahn um 2,2 km verlängert.  
Salzburg: 5 neue sechssachsige Gelenktriebwagen für die Lokalbahn Salzburg - Lamprechtshausen.  
Lille: VAL-Metro, 9 km, eröffnet.  
St. Etienne: Straßenbahn um 1,8 km verlängert.
- 7/83 Salzburg: Obuslinie 7 (12,3 km) eröffnet.  
Stuttgart: Zahnradbahn Marienplatz - Degerloch nimmt die Fahrradbeförderung auf (auf Vorstellwagen).
- 8/83 Duisburg erhält 18 Stadtbahnwagen B80C.
- 9/83 Innsbruck: 2.7.83 Stubaitalbahn auf Gleichstrombetrieb umgestellt.  
Karlsruhe: Neue Stadtbahnwagen GT6-80C.  
Rotterdam: Metro-Sneltram nach Ommoord, 8,2 km, eröffnet.  
Malmö: Museumsbahn vollendet Rohbau der Wagenhalle.  
Chicago: Hochbahngerüst wird restauriert.  
Rotterdam: Straßenbahnlinien 2 und 1/8 verlängert.
- 10/83 Hamburg: S-Bahn nach Harburg eröffnet.  
Den Haag: Neue Straßenbahnlinie 2 eröffnet.  
Kapfenberg: Wiederaufnahme des Obusbetriebs nach Redfield.
- 11/12/83 Erfurt: Erweiterung Kranichfelder Str. - Melchendorf.  
Karlsruhe: Neubaustrecke Weinbrennerplatz - Europahalle.  
Freiburg: Stadtbahnstrecke nach Lehen eröffnet.  
Leipzig: Verlängerung Linie 12 Grünau - Plovdiver Str.  
Dresden: Neubaustrecke Wölfnitz - Cotta.  
Plauen: 2,5 km Neubaustrecke zum Waldfrieden.  
Utrecht: Vollkommen neues Stadtbahnsystem Utrecht - Nieuwegein in Betrieb genommen.

In Sachen Wuppertaler Nahverkehr verweisen wir auf die nachstehenden Meldungen der örtlichen Presseorgane.

## Wuppertaler Straßenbahnen nach Graz?

Die Wagen, die in Wuppertal keine Zukunft mehr haben, könnten für die Grazer eine wesentliche Modernisierung des Betriebes bringen. Dort verkehren immer noch fast 50 zweiachsige Fahrzeuge, die aufgrund von Auflagen der Aufsichtsbehörde in Kürze nicht mehr eingesetzt werden dürfen.

So ergibt es sich, daß die in Wuppertal als „veraltet“ angesehenen achtsachsigen Gliederzüge für die Österreicher noch

Donnerstag, 12. Januar 1984  
 lange nützlich sein könnten, denn auch dort ist kein Geld für Neubauwagen in großer Zahl vorhanden.

Straßenbahnen aus „zweiter Hand“ sind im übrigen keine Besonderheit. Wuppertaler Wagen wurden in der Vergangenheit schon nach Aachen, Iserlohn und Krefeld verkauft.

Auch die beiden Lokomotiven der früheren Stadtwerke-eigenen Güterbahn machen sich inzwischen in Österreich nützlich.

**WF**

## Gestern früh: Schwebebahn stand ein knappe Stunde

Kurzschluß im Endbahnhof Oberbarmen war schuld  
**WZ** Samstag, 21. Januar 1984

Daß das „zuverlässigste Verkehrsmittel der Welt“, die Wuppertaler Schwebebahn, gestern morgen stillstand, verkündeten sogar die Rundfunk-Nachrichten. Ausgerechnet zur Berufsverkehrszeit zwischen 6.00 und 6.50 Uhr ging bei der Schwebebahn nichts mehr.

„Ein ganz normaler Betriebsausfall“, meldeten die Wuppertaler Stadtwerke. Im Endstationbahnhof Oberbarmen war es zu einem Kurz-

schluß im Drehstromaggregat gekommen. „Das kommt alle halbe Jahr 'mal vor.“

Die Stadtwerke setzten sechs Ersatzbusse und sechs zusätzliche Straßenbahnwagen ein, damit die Wuppertaler rechtzeitig an ihre Arbeitsplätze gelangen konnten.

Auf freier Strecke blieb kein Schwebebahnwagen hängen. Alle Schienenfahrzeuge schafften es noch, in den nächsten Bahnhof einzulaufen.